Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 51

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

VON HEUTE

bild gab — nun gab ich diese Meldung meiner Frau zu lesen ... was sagt die? ... «Du bist auch nicht besser!» ...
Und ich schwieg betreten. H.

Der Beweis

«Du, Edi, hat sich Deine Frau gut amüsiert in den Ferien?»

«Ausgezeichnet!»

«Hat sie es Dir denn erzählt?»

«Nein, nein! Aber der Papagei, den sie bei sich hatte, ruft den ganzen Tag: Ach wenn das mein Mann wüsste!» Sepp

Lieber Spalter

Kürzlich bereiste ich das Appenzeller Land. Dort ist in einer Gemeinde ein Pfarrer, welcher seine «Schäfchen» mit dem Motorrad besucht. Er sass in einer Gastwirtschaft und sagte zu der netten, blonden Serviertochter, welche einen «frisch geschnittenen» Bubikopf hatte: «So, Marieli, wenn Du jetzt schon einen Bubikopf hast, dann muss ich Dir auch sagen, dass Deine Namenskollegin zur Zeit Christi das Haar lang getragen hat und trotzdem einen Heiligenschein um den Kopf behielt», — worauf das reizende, blonde Serviertöchterchen sehr treuherzig erwiderte: «Zu dere Zyt sind Pfarrer auch noch nit Motorrad gfahre.» Hagel

Sie fährt Auto

Die jungen Damen standen vor ihrem Prüfungsbeamten betreffend Führerschein. Der Mann frug dabei unter anderm auch eine Dame:

«Wie haben Sie den Verkehrsschutzmann mit Ihrem Auto zu umfahren?»

Die junge Dame: «Der Verkehrslandjäger ist so zu umfahren, dass er links liegen bleibt!» Febo

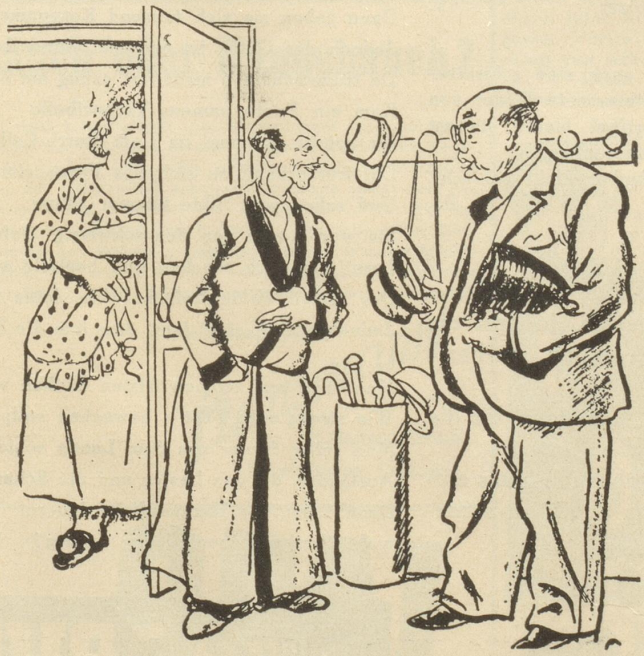
Gefahr

A.: «Müller heiratet morgen.»

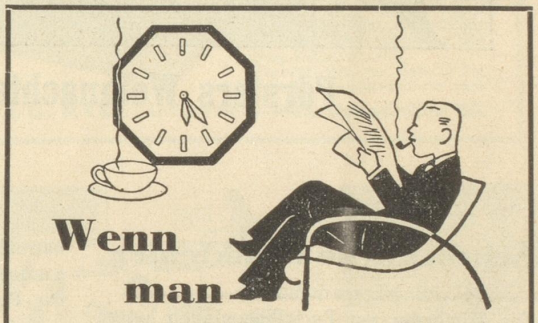
B.: «So, begibt er sich auch in Lebensgefahr?»

A.: «Warum Lebensgefahr? Das gibt eine ganz gute Ehe.»

B.: «Meinst du, die Frau heisst umsonst Lebensgefährtin.» Lirpa



„Sie haben ihren Lautsprecher nicht angemeldet und dabei hört man ihn in der ganzen Nachbarschaft."
„Entschuldigen Sie, aber das ist meine Frau!"
Ric et Rac



Wenn man zu lange liest

bleibt der Tee stehen, er wird ..... nein, er bleibt gut, wenn er von Merkur ist, denn

Merkur-Tee wird nicht bitter

Probieren Sie:
morgens: MERKUR-CHINATEE
nachmittags: MERKUR-CEYLON
abends: MERKUR-DARJEELING

und die Spezialität CHI-LON-DA, welche das Anregende des Chinatees, die Kraft des besten Ceylon und den herrlichen Duft des Darjeelings in einer Sorte vereint.

Preise per 100 gr. Fr. 0.60 bis 1.20, je nach Sorten.

130 Filialen

Merkur
TEE • KAFFEE • BISCUITS

Champagne
MAULER